

»Die Wege sollst Du dir Selbst suchen!«

Peter Kurzeck: Kein Frühling (1987/2007)



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Peter Kurzeck-WebApp „Multimedialer Wanderweg – Peter Kurzecks Wege in und um Staufenberg“

Die Eröffnung

Im September 2017 wurde der multimediale Wanderweg auf den Spuren Peter Kurzecks Erzählungen offiziell in einem feierlichen Rahmen mit

Peter Gefeller, Bürgermeister Staufenberg
Anita Schneider, Landrätin Landkreis Gießen
Kurt Hillgärtner, Vorsitzender GießenerLand e.V.
Prof. Dr. Marcel Baumgartner, Vorsitzender der Peter-Kurzeck-Gesellschaft
Prof. Dr. Jörg Döring, Uni Siegen
Volker Hess, Uni Siegen
Alexander Losse, Uni Siegen
Holger Waldschmidt, Sparkassenstiftung

sowie Vertretern der politischen Gremien der Stadt Staufenberg und vielen weiteren Interessierten Bürgerinnen und Bürger auf dem Vorplatz der Roten Schule, der heutige Peter-Kurzeck-Platz, eröffnet.

Auch Peter Kurzecks Tochter Carina war bei der Eröffnung dabei.

Aber wer ist Peter Kurzeck?

Peter Kurzeck (1943–2013) ist einer der großen Schriftsteller der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Er hat dem Dorf seiner Kindheit und Jugend, Staufenberg - im Kreis Gießen -, einen ganzen literarischen Kosmos gewidmet. Das Dorf war ihm ein Leben lang Fixpunkt seiner Erinnerungen und seines Schreibens und Erzählens. Von den Menschen in Staufenberg, sagte Kurzeck, habe er »leben gelernt«. Mit den Romanen »Kein Frühling« (1987) und »Vorabend« (2001) sowie mit dem frei erzählten Hörbuch »Ein Sommer der bleibt« (2008) schuf Kurzeck dem Ort ein literarisches Denkmal.

Was ist der „Multimediale Wanderweg – Peter Kurzecks Wege in und um Staufenberg“?

Die Idee für das Projekt entstand auf einem der vielen Spaziergänge, die Kurzecks Freunde Roland Heger und Hans Fink in Staufenberg durchführten – auf den Spuren von Peter Kurzeck und unter Beteiligung einer begeisterten Zuhörerschaft. An den konkreten Staufenberger Schauplätzen lasen die beiden Textstellen aus Peter Kurzecks Werk und ergänzten diese durch eigene Erinnerungen.

Die Umsetzung des Projekt als digitale Wanderung in Form der WebApp – die sogenannte Peter-Kurzeck-WebApp - erfolgte im Auftrag der Stadt Staufenberg durch die Universität

Siegen unter finanzieller Unterstützung durch LEADER – ein Förderprogramm der EU für den ländlichen Raum – , der Heimatvereinigung Staufenberg, der Sparkassenstiftung sowie der Stadt Staufenberg selbst.

Was erlebe ich mit der Peter-Kurzeck-WebApp?

Durch GPS und internetgestützt erleben Sie einen Teil Staufenbergs im Rahmen einer kleinen Wanderung. Sie erleben vor Ort die

Literatur gewordene Stadt

an zwölf verschiedenen Schauplätzen (siehe unten).

Sie erleben Peter-Kurzeck, seine Erzählungen und das Staufenberg der 1940er/1950er Jahre mittels Ton- und Filmaufnahmen ergänzt durch Fotos der einzelnen Schauplätze. Verbunden werden die Erzählungen von Peter Kurzeck durch Schilderungen von Staufenberger Bürgern.

So wird die Geschichte eines oberhessischen Dorfes erlebbar.

Insgesamt wird das Staufenberg aus den 1940er/1950er Jahren für diejenigen wiederbelebt, die es aus der Zeit noch kannten und für diejenigen veranschaulicht, die das vergangene Staufenberg erleben möchten.

Sie können die Erzählungen Peter Kurzecks auf mobilen Endgeräten als WebApp erleben. Scannen Sie hierzu den QR-Code ein, den Sie auch auf den Informationstafeln am Rande der Wanderung finden:



Oder sie erleben die Erzählungen zu Hause am PC unter <https://peter-kurzecks-wege.de>.

Erfahren Sie, wie Peter Kurzeck von Staufenberg schreibt und erzählt und wie die Staufenberger selbst ihre Geschichte erinnern.

Schöner lassen sich die Schauplätze aber doch im Rahmen einer kleinen Wanderung durch Staufenberg entdecken – wie war es früher und was ist davon jetzt noch geblieben? Lassen Sie die Erzählungen darüber vor Ort auf sich wirken.

Ideale Ausgangspunkte für Ihren Rundgang sind das Odenhäuser Kreuz, die Rote Schule und der Poul. Folgen Sie der Amsel - ein Leitmotiv im Werk Peter Kurzecks und zugleich Symbol dieser App.



Die Schauplätze sind:

- 1 Odenhäuser Kreuz*¹
- 2 Rote Schule¹
- 3 Flüchtlingsfamiliengemeinschaftsdachboden
- 4 Am Kreuz
- 5 Schlapps Laden
- 6 Sattlerei Otto Bier
- 7 Beim Poul¹
- 8 Stadtturm
- 9 Burghof
- 10 Burgterrasse
- 11 Rondil
- 12 Kojdribspoul

* Das »Odenhäuser Kreuz«, die Kreuzung der alten »Chaussee«, vormals B3, mit der Straße nach Odenhausen findet sich etwa 200 m westlich vom Tafelstandort (1).

¹ Hier finden Sie Informationstafeln – der ideale Ausgangspunkt für die Wanderung

Eine Erweiterung der App um zusätzliche Schauplätze ist geplant. Ihre Vorschläge sind willkommen!

Über Ihren Besuch und diese einzigartige medienunterstützte Literaturwanderung freuen sich

Anita Schneider
Landrätin des
Landkreises Gießen

Peter Gefeller
Bürgermeister
von Staufenberg

Kurt Hillgärtner
Vorsitzender
Gießener Land e.V.